



STAY HEALTHY !!!

Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Geschäftspartner,

Nach vier Monaten befinden wir uns immer noch mitten in einer globalen Pandemie. Die öffentlichen Gesundheitssysteme und die Volkswirtschaften suchen nach neuen Wegen, um mit den Auswirkungen des Virus umzugehen.

In diesen außergewöhnlichen Zeiten spielt die Logistikbranche weiterhin eine wichtige Rolle für die gesamte Gesellschaft. Wir nehmen unsere Verantwortung bei SACO GROUPAIR sehr ernst und sind dankbar für das positive und kontinuierliche Feedback, das wir täglich von Kunden erhalten, deren Lieferketten wir unter schwierigen Umständen bedienen. Das motiviert uns!

In diesem Zusammenhang würden wir gerne auch einen kurzen Überblick der aktuellen Global Lage skizzieren und Ihnen auf diesem Wege zukommen lassen.

Nordamerika

Die am 13. März in Kraft getretene Reisebeschränkung zwischen 26 Ländern in Europa und den Vereinigten Staaten und die am 17. März geltenden EU-Beschränkungen gelten nur für Passagierreisen.

Die Mehrheit der Fluggesellschaften kündigte eine drastische Reduzierung der Passagierflüge mit begrenzter Kapazität zu Marktpreisen an.

Um einen weiteren Ausbruch der Coronavirus-Krankheit einzudämmen, wurden in fast allen US-Bundesstaaten sowie zwischen den Vereinigten Staaten und ihren nördlichen (kanadischen) und südlichen (mexikanischen) Grenzen Beschränkungen für nicht wesentliche Aktivitäten eingeführt. Darüber hinaus hat die US-Regierung ab dem 29. Mai die Einreise von Ausländern aus Brasilien ausgesetzt. Diese Maßnahmen gelten nicht für Handelsströme, und alle unsere Partner arbeiten weiterhin mit reduziertem Personal oder im Home-Office-Modus.

Da die Handelsstraße zwischen Europa und Nordamerika weitgehend von Passagierflugzeugen dominiert wird, ist die verfügbare Kapazität stark zurückgegangen.

Als Reaktion auf die sich entwickelnden Einschränkungen, die durch Kürzungen der Bauchkapazität verursacht werden, sehen wir einen Anstieg der Frachter- und Passagierfrachterkapazität.

Europa

Unser Luftfrachtgeschäft in Europa läuft weiterhin reibungslos. Wir haben immer noch einige Kapazitätsengpässe in wichtigen Märkten, da die Mehrheit der Flaggenträger ihr globales Netzwerk noch nicht neu gestartet hat. Aufgrund des sinkenden Anteils eingehender PSA-Sendungen sind große Umschlagflughäfen wie Frankfurt und Luxemburg nicht mehr überlastet. Die Frachterkapazität hat das Maximum erreicht und die Fluggesellschaften bieten jetzt zusätzliche Bauchkapazität auf überlasteten Linien wie Europa in die USA sowie Europa nach Asien an, um ihre Flugzeuge für die PSA-Importe zu positionieren.

Süd- und Mittelamerika

Nach Grenzsicherungen und Sperrungen in einigen südamerikanischen Ländern und dem darauf folgenden Rückgang der Nachfrage nach Reisen reduzierten die Fluggesellschaften ihre internationalen Aktivitäten, was zu einer begrenzten verfügbaren Kapazität auf dem Markt auch in dieser Region führte. Die nationalen Fluggesellschaften LATAM Airlines und Avianca haben während der Umstrukturierung einen Insolvenzschutz nach Kapitel 11 ohne betriebliche Konsequenzen beantragt.

Der allgemeine Betriebsstatus von Flughäfen, Truckern und Zollbehörden ist stabil, und alle unsere Partner sind in den meisten Fällen teilweise von zu Hause aus tätig.

Naher Osten und Afrika

Kapazitätsengpässe sind auch in der Region Naher Osten und Afrika zu beobachten, da alle Fluggesellschaften ihre Passagierflüge auf den Strecken in die Region ausgesetzt oder reduziert haben. Die nationalen Fluggesellschaften Etihad Airways und Emirates hatten alle Passagierflüge gemäß der Richtlinie der Regierung der Vereinigten Arabischen Emirate ausgesetzt. Sie planen jedoch, ausgewählte Passagierflüge im Juli wieder aufzunehmen. Frachtflüge sind von dieser Aussetzung ausgenommen und werden fortgesetzt.

Unsere Aktivitäten laufen weiterhin mit Teams, die von zu Hause aus arbeiten oder in getrennten Einrichtungen in allen Ländern arbeiten, einschließlich der Länder, die landesweite Sperren verhängt haben.

Asien-Pazifik-Region

Die Gesamtsituation in Bezug auf den Betriebsstatus von Flughäfen, Truckern und die Zollabfertigung in China ist auf ein normales Niveau zurückgekehrt. Die anhaltende weltweite Nachfrage nach persönlicher Schutzausrüstung (PSA) aus China stieg im April erheblich an, was den Druck auf die verfügbaren Frachter- und Passagierfrachterkapazitäten erhöhte. Im Mai ist die Nachfrage nach PSA leicht zurückgegangen, was sich positiv auf die Überlastung der Flughäfen in Greater China auswirkte. Derzeit sind die meisten internationalen Passagierflüge im Rahmen der Präventions- und Kontrollmaßnahmen von COVID-19 noch nicht wieder aufgenommen worden. Die von der chinesischen Zivilluftfahrtbehörde (CAAC) eingeführte Regelung zur weiteren Reduzierung internationaler Passagierflüge gilt bis auf weiteres.

Um die globale Pandemiesituation wirksamer zu unterstützen und den ordnungsgemäßen Export hochwertiger medizinischer Produkte sicherzustellen, konzentriert sich die chinesische Regierung stark auf die Qualitätsprüfung nichtmedizinischer Gesichtsmasken und medizinischer Produkte, indem sie vor Ort Unterlagen und Zollkontrollen anfordert. Die erhöhte Inspektionsrate durch den chinesischen Zoll beträgt mehr als 40%, was zu einem Verzögerungsrisiko beim Export von Sendungen führt. In den meisten Ländern des südasiatisch-pazifischen Raums ist ein Kapazitätsdruck aufgrund begrenzter Passagierflugaktivitäten zu beobachten. Die vollständige Sperrung in Indien hat direkte Auswirkungen auf den Zoll- und Terminalbetrieb, den Lkw-Transport und die verfügbaren Kapazitäten da alle internationalen Passagierflüge bis zum 30. Juni ausgesetzt sind.



Gesamtlage

Die Mehrheit der Fluggesellschaften hat ihre Passagiernetze geschlossen oder erheblich gekürzt, und wir sehen weiterhin einen akuten Mangel an Auftrieb auf allen Handelswegen. Um den Mangel an Bauchkapazitäten auszugleichen, hat die Passagier- und Frachterkapazität erheblich zugenommen.

Derzeit reicht dieser Anstieg weiterhin nicht aus, um einen erheblichen Rückgang der globalen Bauchkapazität und eine zunehmend höhere Nachfrage auszugleichen.

Wir arbeiten eng mit unseren langfristigen Carrier-Partnern zusammen, um eine vollständige Transparenz der Situation zu gewährleisten und die Bedürfnisse und Anforderungen von Ihnen zu erfüllen.

Mit Stichtag 1. Juli 2020 möchten wir Sie darüber informieren, dass wir aufgrund diverser Preisanpassungen der Fluggesellschaften und Handlings-Partner am Flughafen Frankfurt a.M. aber auch aufgrund von Tourenplanung unserer langjährigen Partner im Vor-/Nachlauf unserem Tarif zum 01. Juli 2020 aktualisieren müssen.

So muss z.B. bei gewissen PLZ der Vor-/Nachlauf bis auf weiteres ad-hoc angefragt werden.

Wir bitten Sie freundlichst um entsprechende Weiterleitung innerhalb Ihrer Organisation.

Bleiben Sie weiterhin Gesund, positiv und gut gestimmt.

Bis bald,

Ihr SACO GROUPAIR Deutschland
Team & Andreas Papathanasiou

Mit freundlichen Grüßen | with kind regards,
Ihr | Yours,

ppa. Andreas PAPATHANASIOU
Airfreight Manager Germany – Luftfrachtleiter Deutschland



AMS – BRU – FRA – HAM

SACO GROUPAIR GmbH
Langer Kornweg 34C
65451 Kelsterbach

Tel + 49 (0) 6107 967 68-19
Mobil + 49 (0) 172 4516274
Fax + 49 (0) 6107 967 68-77
E-Mail ap@fra.sacogroupair.com